

GREEN SCREEN®

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

Pressemitteilung

17. Internationales Naturfilmfestival Green Screen Festivalprogramm mit hundert Naturfilmen jetzt online

Eckernförde / Kiel, 30. Juni 2023. Das Internationale Naturfilmfestival Green Screen stellt sein diesjähriges Filmprogramm vor. Auf der Homepage www.greenscreen-festival.de sind über hundert Naturfilme dargestellt, aus dem sich naturbegeisterte Filmfreunde jetzt ihr Festivalprogramm zusammenstellen können. Zusätzlich wird der 180 Seiten starke Festivalkatalog auf Wunsch kostenlos zugeschickt oder ist in Schleswig-Holstein in Büchereien und in Tourismus-Informationen ausgelegt.

Die Kartenpreise bleiben mit sechs Euro, ermäßigt vier Euro, stabil. Eltern zahlen in Begleitung ihrer Kinder den ermäßigten Preis. Green Screen nimmt damit seinen naturpädagogischen Auftrag zur breitenwirksamen Vermittlung von Natur- und Umweltschutz ernst. Green Screen-Geschäftsführer Markus Behrens: „Mit den besten Naturfilmen des Jahres wollen wir so viele Menschen wie möglich auf die Schönheit und Bedrohung unserer Umwelt aufmerksam machen und zum nachhaltigen Handeln anregen. Ein stabiler Eintrittspreis soll dieses Vorhaben unterstützen“.

Der neue Festivalpass ist mit 45 Euro, ermäßigt 30 Euro, ebenfalls nicht teurer geworden. Er umfasst zwölf Filmveranstaltungen und erstmals den Besuch des Meerwasser-Hallenbades, des Museums und des Ostsee Info-Centers in Eckernförde an den Festivaltagen.

Vom 6. bis 10. September präsentiert Green Screen wieder Naturdokumentationen aus aller Welt. Europas populärstes Festival für Naturfilme erwartet in Eckernförde rund 300 Filmemacher, die vielen tausend Besuchern ihre neusten Werke präsentieren. Aus 278 eingereichten Produktionen haben die Festivalmacher um Festivalleiter Dirk Steffens ein Programm zusammengestellt, das das aktuelle Spektrum des internationalen Naturfilms zeigt. Die Filme sind in 59 Ländern auf der ganzen Welt entstanden.

Den Länderschwerpunkt bilden in diesem Jahr die Niederlande. Filmemacher aus dem Nachbarland werden zahlreiche Produktionen vorstellen. Mit einem jährlichen Länderschwerpunkt - im vergangenen Jahr Frankreich - spannt Green Screen ein internationales Netz für den Naturfilm und baut seine Funktion als Treffpunkt der Branche aus.

Das diesjährige Festivalmotiv, die Makroaufnahme einer Feldwespe, unterstreicht das diesjährige Schwerpunktthema „Lichtverschmutzung“. Wissenschaftler warnen vor den Auswirkungen von massiver öffentlicher Beleuchtung auf die Vielfalt von Insekten und auf das Verhalten von Wildtieren.

GREEN SCREEN®

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

Filme des Festivals und die Podiumsdiskussion „Eckernförder Gespräche“ mit Wissenschaftlern, Politikern und Naturschützern thematisieren dieses Problem.

Green Screen verleiht Preise in 18 Filmkategorien. Für den Preis „Beste Musik“ unterstützt in diesem Jahr Christian Kuhnt, Intendant des Schleswig-Holstein Musik Festivals, die Arbeit der Jury. 44.000 Euro Preisgelder werden insgesamt vergeben. Alle Preise werden auf der Festivalgala am 9. September in Eckernförde vor internationalem Publikum verliehen.

Bereits vor dem Festival bietet Green Screen mehrere Filmevents. Am 16. Juli wird Open Air in Kiel ein Best-Of-Cut herausragender Filme gezeigt. Vom 30. Juli bis 4. August folgt ein Filmcamp für junge Filmemacher von zwölf bis 18 Jahren im Wildpark Eekholt bei Bad Segeberg. Am 25. August werden zum „Green Screen-Strandkino“ mit einem Meeresfilm am Eckernförder Kurstrand wieder rund eintausend Besucher erwartet. Ein Festivaltag im dänischen Sønderborg mit herausragenden Filmen schließt Green Screen ab.